



Nr. 01-2017

**Inhalt:**

- Editorial: Dr. Oskar Schild
- Jahreshauptversammlung 2017
- Kostenlose Angebote der VHS
- Trauer um Hans Wondraczek
- Südtirolerplatz mit DI Ernst Kalt
- Shades of Fifty mit Sandra Schönthal
- Die VHS startet wieder durch
- Kuriosität in der Mitte Europas: Amikejo

**VOLKSHOCHSCHULE KREMS**  
Be the first to learn!

Enterprise Training Center

Das Enterprise Training Center ist VHS-Partner für technische IT-Trainings mit Sitz in Wien.

Modecenterstraße 22/Office 4  
1030 Wien | [www.etc.at](http://www.etc.at)

Unser **Sprachencafé** öffnet wieder seine Pforten. Der nächste Termin:  
**Freitag 24.02.2017 | 16:00 - 18:00**  
**Café Hagmann**  
Untere Landstraße 8, 3500 Krems

[www.kremserbank.at](http://www.kremserbank.at)

## Was zählt, ist das Miteinander.

Denn nichts ist so wichtig wie ein Kreislauf, von dem alle profitieren. Die Menschen und die Region.

**KREMSER BANK**  
Was zählt, sind die Menschen.

# Bildung und Freizeit



## Jahreshauptversammlung 2017

Die Österreichische Kulturvereinigung/Volkshochschule Krems lädt ein zur Jahreshauptversammlung am Mittwoch, 22. März 2017, 19:00 in den Fellnerhof, Obere Landstraße 10.

Die Tagesordnung:

- 01 Begrüßung
- 02 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 03 Genehmigung der Tagesordnung
- 04 Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2016
- 05 Berichte des Vorstandes
- 06 Kassenbericht
- 07 Bericht der Rechnungsprüfer
- 08 Entlastung des Vorstandes
- 09 Neuwahl des Vorstandes
- 10 Beschlussfassung über Anträge an die Jahreshauptversammlung
- 11 Ehrungen
- 12 Allfälliges

Anträge an die Jahreshauptversammlung mögen bitte bis 15.03.2017 dem Büro der VHS Krems - Obere Landstr. 10 - übermittelt werden. Dort liegt auch das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2016 zur Einsicht auf. Informieren Sie sich über unsere Aktivitäten, unsere Zielsetzungen, aber auch über unsere Finanzgebarung! Abschlusshighlight wird heuer ein Vortrag des DI Ernst Kalt sein: „Der Fellnerhof und seine Bewohner“ (Dauer 15 Minuten). Im Anschluss laden wir zu einem Glas Wein vom Weingut der Stadt Krems ein.



Liebe Mitglieder und Freunde der Österreichischen Kulturvereinigung - Volkshochschule Krems,

das neue Jahr hat begonnen und wir sind mitten im üblichen Arbeitsablauf, soweit das die Planung von Kursen, Vorträgen und anderen Events, die Beratung von Kursbesuchern und die Buchung von Anmeldungen betrifft. Sachlich können wir hier zufrieden sein:

- 220 Kurse, davon 50 neue.
- Eine Mischung aus etablierten und neuen Kursen, die - wie wir hoffen - Ihr Interesse finden und damit viele neue Kursbesucher in den Fellnerhof führen werden.
- Die AK - Minikurse (= kostenlose Schnupperkurse)
- und viele weitere Innovationen.

Daneben arbeiten wir an einer Modernisierung unseres Instituts in allen Bereichen. Bewährtes wollen wir beibehalten und Neues zur Bewältigung der Herausforderungen unserer Zeit anbieten. Wir wollen didaktisch, technisch und methodisch einen Schritt vorwärts tun in Richtung Zukunft der Erwachsenenbildung und so unsere

Attraktivität für unsere Hörer verbessern. Sie sollen in Zukunft noch leichter und besser von unseren Bildungsangeboten profitieren. Die gute Nachricht: Die Stadt Krems hat uns für das heurige Jahr finanzielle Unterstützung zugesagt, die wir für die Durchführung dieser Modernisierungsschritte dringend brauchen können.

Soviel zu den positiven Dingen, die heuer schon passiert sind oder gerade geschehen.

Personell haben wir einen schweren Verlust erlitten: Hans Wondraczek MBA, CMC, CSE, Geschäftsführer der „oit hans wondraczek gmbh“ in Krems, im Vorstand der VHS für die Finanzen zuständig, ist seiner schweren Krankheit erlegen, die er stets tapfer und ohne die Hoffnung auf Genesung aufzugeben, ertragen hat. Unsere Anteilnahme und unser ganzes Mitgefühl gilt seiner Familie. Seine hohe fachliche Kompetenz und sein umgängliches freundliches Wesen werden uns bei der Bewältigung der vor uns liegenden Aufgaben sehr fehlen. Wir werden ihn in unseren Herzen behalten, versuchen mit dem Unabänderlichen zu leben und dem Schicksal dankbar zu sein, dass wir eine Zeit mit ihm verbringen durften.

Ihr Dr. Oskar Schild

## Gut, besser, gratis: Kostenlose Angebote der VHS

Als gemeinnützige Einrichtung freut es uns natürlich, wenn wir (irgendwie aber doch) in der Lage sind, kostenlose Weiterbildungs-Angebote machen zu können. Ein Auszug – mit Seitenverweis im Kursprogramm:

- 23.01.2017: Vortrag „Vom Kühlschrank, der einkaufen geht – das „Internet of Things“ – Seite 5
- 13.02.2017: Vernissage „Parallel – Arbeiten aus dem Fundus des Projekts Künstlergärten“ von und mit Ingeborg und Mag. Peter Bär – Seite 5
- 16.02.2017: „English American Reading Room“ – Seite 11
- 18.02.2017: „Englisch für Eltern“ (AK-Minikurs) – Seite 11
- 25.02.2017: „Französisch für Eltern“ (AK-Minikurs) – Seite 15
- Ab 01.03.2017: „Sensing Planet Earth – From Core to Outer Space“ (In Kooperation mit der Chalmers University of Technology Göteborg) – Seite 29
- 03.03.2017: „Lebenslauf & Co - Rücken Sie sich ins beste Licht!“ (AK-Minikurs) – Seite 30
- 08.03.2017: „Kontrollieren Sie Ihre Ausgaben mit Microsoft Excel“ (AK-Minikurs) – Seite 26
- 08.03.2017: Lesung „Shades of Fifty: Wenn kein Hahn mehr nach dir kräht“ (anlässlich des Internationalen Frauentags kostenlos für Frauen) - Seite 5



- 18.04.2017: Vortrag und Diskussion mit Bundesminister Dr. Wolfgang Brandstetter „Unsere Welt verändert sich: Wie sicher ist Österreich?“ (in Kooperation mit der Waldviertel Akademie) – Seite 5

- 03.05.2017: „Office 365 - Was ist es, was kann es?“ (AK-Minikurs) – Seite 25

- Ab 01.06.2017: „Sensing Planet Earth – Water and Ice“ (In Kooperation mit der Chalmers University of Technology Göteborg) – Seite 29.

Selbstverständlich sind die Info-Abende gratis (Kursprogramm Seite 2). Auch die Bildungsberatung ist kostenfrei: Ergebnis der Bildungsberatung ist sehr häufig auch die finanzielle Förderung der gewünschten Bildungsmaßnahme. Eine Andeutung, wie Sie „konventionelle“ Kurse günstiger besuchen können, finden Sie im aktuellen Kursprogramm auf Seite 4 bzw. auf [www.vhs-krems.at/sites/interest/forderung.htm](http://www.vhs-krems.at/sites/interest/forderung.htm). Dort finden Sie auch Details, wie Sie die Bildungsberatung, konkret Hr. Gerald Hehenberger, erreichen können (0676-3737558).

Und auch über die Mitgliedschaft bei der „Österreichischen Kulturvereinigung – Volkshochschule Krems“ kommen Sie in den Genuss kostenloser Veranstaltungen. Die Mitgliedschaft bietet viele Vorteile, u.a. Ermäßigung bei Kursen und Vorträgen sowie das Recht auf die Teilnahme an der Jahreshauptversammlung, wo wir auch immer interessante Themen präsentieren. Dieses Jahr: DI Ernst Kalt mit „Der Fellnerhof und seine Bewohner“ (siehe Seite 1).

Details zu allen Veranstaltungen im Kursprogramm bzw. auf [www.vhs-krems.at](http://www.vhs-krems.at). (LF)



# Wir trauern um Hans Wondraczek

Am 13. Jänner 2017 ist der Kassier der „Österreichischen Kulturvereinigung – Volkshochschule Krems“ nach schwerer Krankheit im Kreise seiner Familie von uns gegangen.

Hans Wondraczek wurde 1956 geboren und maturierte 1974 am Stiftgymnasium Melk. Zunächst als Finanzbeamter tätig, gründete er 1994 seine erste Firma in Schallengersdorf, aus der sich die OIT Hans Wondraczek GmbH entwickeln sollte. 2003 eröffnete er die Filiale Krems. Quasi nebenher schließt Hans Wondraczek 2009 das MBA-Studium erfolgreich ab und wird Mitglied des Senats der Wirtschaft. 2008 erfolgt die Übersiedlung in den Campus West. 2014 wurde die 20-Jahre-OIT-Feier im Kloster Und begangen. Hans hinterlässt 4 Kinder und 6 Enkelkinder.



Die VHS hat einen großen Verlust erfahren: Wir verlieren viel zu früh einen profunden Kenner der kaufmännischen Materie, der unserer Organisation zu neuen Strukturen verholfen hat – wir verlieren einen wunderbaren Menschen und guten Freund, der uns mit seiner positiven Lebenshaltung stets inspiriert und unterstützt hat. Er hatte auf Grund seiner Persönlichkeit und umfassenden Erfahrung ein feines Gespür für die Anforderungen in Unternehmungen und für deren Mitarbeiter. Unsere Zusammenarbeit war immer von persönlicher Wertschätzung und gegenseitiger Sympathie geprägt.

Durch seine positive und konstruktive Art entstanden aus Geschäftsbeziehungen oftmals Freundschaften. (LF)

## Vortrag DI Ernst Kalt: „Der Südtirolerplatz und seine Geschichte“

Die Zeitreise beginnt im Mittelalter. Das Niemandsland zwischen den Städten Krems und Stein war zum Teil Auwald – von zahlreichen Donauarmen durchschnitten. Etwa im Jahr 1400 hat die Bebauung die westliche Grenze der heutigen Altstadt erreicht. Die ersten Vorwerke der Befestigung mit Wassergraben und Zugbrücke wurden errichtet und später in Bastionen umgewandelt. Im 19. Jahrhundert entstanden daraus Gärten und der Kleine Exerzierplatz. Um 1880 errichtete der Verschönerungsverein den nördlichen Stadtpark – später folgten Umbau des bereits bestehenden Brauhofs, der Erbau des Stadtcafés Ulrich und die Errichtung des Kreisgerichts. Bis 1980 war der Südtirolerplatz eine funktionierende Verkehrsfläche.



Ernst Kalt präsentiert aus seinem reichen Archiv Bilder, die sowohl die Geschichte der einzelnen Gebäude widerspiegeln als auch Ereignisse, die seinerzeit für G'schichteln sorgten.

• Dienstag 21.02.2017, 19:00-21:00

• Dinstsaal der Kremser Bank, Bahnhofplatz 16

• Eintritt: 8,- / Mitglieder 6,- / Schüler: Frei

P.S.: Und wer noch mehr Informationen aus erster (Kalt-) Hand erhalten mag – „Kronung“ der kommenden Jahreshauptversammlung am Mittwoch, 22.03.2017 wird der Vortrag sein „Der Fellnerhof und seine Bewohner“ (siehe Seite 1). (LF)

## Für Frauen gratis: Lesung „Shades of Fifty“

### Wenn kein Hahn mehr nach dir kräht

Eines Tages ist es so weit, die Protagonistin des Buches begreift: Hilfe, ich werde alt! Panisch recherchiert sie im Internet, kauft Ratgeber zum Thema Anti-Aging und macht sich auf, dem Verfall Einhalt zu gebieten. Verjüngende Gesichtsmasken und Oberlippenwaxing, High Heels und sexy Outfits - sie lässt nichts unversucht. Doch es ist wie verhext: Flirts in einer Cocktail-Bar laufen ins Leere, die anwesenden Männer behandeln sie wie Luft. Ihr Plan, sich einer Single-Reisegruppe anzuschließen, scheitert am Alterslimit. Klischee für Klischee demontiert Sandra Schönthal die Illusionen über ewige Jugend, denen Frauen nachhängen und kommt zum Schluss: Pfeif drauf!

Lesung von und mit Sandra Schönthal anlässlich des Internationalen Frauentags: EINTRITT FÜR FRAUEN FREI! In Kooperation mit der Stadtbücherei und Mediathek der Stadt

Krems. Eröffnung durch Gemeinderätin Mag. Dorothea Renner.

- Mittwoch, 08.03.2017, 19:00 – 20:30
- Stadtbücherei und Mediathek der Stadt Krems
- Körnermarkt 14
- Eintritt: 8,- / Mitglieder: 6,-  
Frauen und SchülerInnen: **Frei** (LF)



# Die VHS Krems startet wieder durch: Jetzt anmelden!

Neben den bekannten, bewährten und erwarteten Themen bietet die VHS Krems auch fast neue 50 neue Veranstaltungen an. Hier der Überblick:

**Antistress - mit Yoga richtig entspannen**, Babycafé, **Deine Intuition ist deine Stärke**, Der Weinstock und seine Geheimnisse, **Die Botschaft von Amikejo: Wir kleiden Europa**, Faszien-Yoga, **Fit im Job**, Foto-Verwaltung mit Google Fotos, **Gelungene Kommunikation durch wertschätzende Haltung**, Gesund fallen: Sturzprophylaxe, **HIIT - High Intensity Interval Training**, Indoor Circuit Training, **Kinderpädagogik und Erste Hilfe: Babysitterkurs - inkl. Zertifikat**, Klang~Meditation, **Kuba & Rum - Reisevortrag & Degustation**, Kunst trifft... Trickfilm, **Methodenseminar für Lehrlingsausbilder und -Ausbilderinnen**, Parkour & Freerunning für Erwachsene, **Physik greifbar: CERN Beschleuniger, Fusionsenergie & Laser**, Raus aus dem Ernährungsdschungel: Ihr persönlicher Ernährungsweg, **Schmerzbewältigung aus bio-psycho-sozialer Sicht in der Kleingruppe**, Skype: Kostenlos telefonieren, chatten und LERNEN im Internet, **Bewe-**

**gung und Spaß mit Smovey**, Ungarisch für Anfänger A1 - per Skype, **Upcycling mit Fahrrad-schläuchen**, Was brauchen pflegende Angehörige, **Wege zum Verständnis: Konflikte lösen mit gewaltfreier Kommunikation**, WIKIPEDIA: Kann ich das glauben, **Worauf muss ich achten: Umstieg von Windows auf Apple**, Workshop "Das Leben gestalten", **Workshop "Wie die Pflege zu mir kam"**. Die **kostenlosen** Angebote finden sie in dieser Ausgabe auf Seite 2! Sichern Sie sich einen Kursplatz unter 02732-85798 bzw. [www.vhs-krems.at](http://www.vhs-krems.at) oder im VHS Kursbüro, Fellnerhof, Obere Landstraße 10. Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag von 09:00 - 12:30 und Montag bis Donnerstag von 18:00 19:00. (AH)



## Kuriosität in der Mitte Europas: Amikejo

Wie dem Kursprogramm (Seite 8) zu entnehmen, bietet die VHS eine (ganz besonders interessante) Veranstaltung: „**Die Botschaft von Amikejo: Wir kleiden Europa**“. Worum geht es hier? Kurzgefasst handelt es sich um einen Kurs im Rahmen unserer Kreativveranstaltungen, in dem die TeilnehmerInnen z.B. kartographische Zeichen, Symbole oder mehr in einen europäischen Kontext bringen und eine zeitgenössische und tragbare genähte, bedruckte und bestickte Karte in der Form eines gemeinsam zu entwerfenden und zu nähernden Kleides (inkl. Accessoires) entwickeln. Beginn: Freitag, 03.03.2017, 18:30 - 21:00 im Mode-Atelier Wagensonner, Steiner Landstr. 74. Anlässlich der Eröffnung des „Departments für Europapolitik und Demokratieforschung“ an der Donau-Universität Krems wird das Werk in einem performativen Akt am Freitag, den 28.04.2017 zur Vernissage präsentiert.

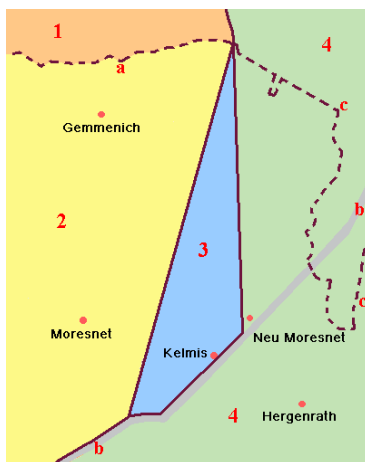
Was aber ist „AMIKEJO“? Historisch interessant, weil...: Es gab einmal ein sog. „Neutral-Moresnet“ (dt. auch Altenberg) – von 1816 bis 1919 ein 3,4 km<sup>2</sup> (zum Vergleich: Krems hat 51 km<sup>2</sup>) kleines und neutrales Territorium, das als Mikronation zwischen dem Vereinigten Königreich der Niederlande bzw. Belgien (ab 1830) und Preußen bzw. dem Deutschen Reich (ab 1871) 7 km südwestlich von Aachen gelegen war. Nach der Zeit Napoleons bestand Uneinigkeit darüber, an welches Land dieses Gebiet mit seinen Bodenschätzen gehen sollte: an Preußen oder an das Vereinigte Königreich der Niederlande. Es wurde dort Galmei abgebaut, das für die Zink- und Messingherstellung am Anfang des 19. Jahrhunderts notwendig war und aus diesem Gebiet nach ganz Europa exportiert wurde. Artikel 25 und 66 der Schlussakte des

Wiener Kongresses (1815) beschreiben die Grenzen Preußens bzw. der Niederlande. Moresnet wurde von beiden Seiten beansprucht. Kompromiss war: Niederländisch Moresnet im Westen, Preußisch-Moresnet im Osten - und das dazwischenliegende Neutral-Moresnet wurde neutrale Zone. Ein Provisorium, das bis 1919 Bestand haben sollte. Es galt der Code Napoléon, auf Grund mangelnder Einigkeit wurden die (niedrigen) Steuern nie erhöht. Es gab keine Wehrpflicht—und konsequenterweise einen Zuzug junger Männer aus ganz Europa (bis dies unterbunden wurde). Ein Hauch von Europa, wie wir es heute erleben. Gesprochen wurde übrigens Deutsch, Flämisch, Französisch UND - um dem Sprachenwirwar gegenzusteuern – im zunehmenden Ausmaß ESPERANTO. Die Esperanto-Anhänger wollten aus Neutral-Moresnet einen Esperanto-Staat mit Namen Amikejo (Esperanto für „Ort der Freunde“) bilden. Maßgebliche Persönlichkeiten versuchten vergeblich, in Neutral-Moresnet den ersten Esperanto-Staat der Welt auszurufen.

Das Thema Esperanto nahm der Autor dieser Zeilen übrigens zum Anlass, bei der dortigen VHS Eupen anzufragen, ob sie dort Esperanto unterrichten. Gedanke war, Esperanto ins Kursprogramm der VHS Krems aufzunehmen und unseren Hörern die Teilnahme per Skype zu ermöglichen (ähnlich wie beim aktuellen Ungarisch-Kurs – siehe Kursprogramm Seite 19). Esperanto-Kurse gab es in der Tat in Eupen bis vor kurzem – sie mussten allerdings wegen abnehmender Hörerzahlen eingestellt werden.

Quellen: <https://de.wikipedia.org/wiki/amikejo>  
<http://www.zeit.de/2007/01/A-Moresnet/>

(LF)



### Impressum:

Erscheint sechsmal jährlich, fallweise als Doppelnummer.  
Versand an Mitglieder, Kursleiter und Interessierte.  
Eigentümer, Verleger, Herausgeber: Österreichische Kulturvereinigung-Volkshochschule Krems  
Vervielfältigung: Druckhaus Schiner  
Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Oskar Schild  
Redaktion & Layout: Leo Faltus  
A-3500 Krems, Obere Landstraße 10 - Fellnerhof  
Tel. +43(2732)85798 E-Mail: [info@vhs-krems.at](mailto:info@vhs-krems.at)  
Fax. +43(2732)79080 [www.vhs-krems.at](http://www.vhs-krems.at)

P.b.b. Verlagspostamt: 3500 Krems Erscheinungspostamt: 3500 Krems Zulassungsnummer:02Z032171M  
Absender: VHS-Krems, Obere Landstraße 10, A-3500 Krems